



Brief zu Mariä Himmelfahrt aus der Katholischen Akademie in Berlin

*„Die Frage ist der Raum Gottes. Und darin andächtig zu sein,
ist die schlichte Absicht, die in diesem Libretto hervortritt.“*
Gottfried Bachl

Liebe Freundinnen und Freunde,

das Fest „Mariä Himmelfahrt“ markiert in vielen Ländern den Höhepunkt der Sommerpause. In Italien sprechen alle von Ferragosto, man ist gemeinsam am Meer, feiert und ahnt, dass der Sommer sich nun nach und nach dem Ende neigt.

Die letzten Monate haben die Welt verändert, und das gilt auch für das Programm der Katholischen

Akademie, das Sie als „Vorschau“ im Anhang in einer veränderten Form erreicht. Unter den Bedingungen der „neuen Normalität“ laden wir Sie nun mit dem Ende der Sommerpause erneut zu Veranstaltungen in die Akademie ein und künftig auch zu unseren digitalen Angeboten. Das jeweils aktuelle Programm finden Sie unter www.katholische-akademie-berlin.de



Auf dem Bild „Die Himmelfahrt Mariae mit Heiligen“ von Andrea dal Castagno (1418-1457) sieht man, wie Maria dem Grab entsteigt.

Bereits verherrlicht steigt die Gottesmutter in einer prächtigen Gloriole, flankiert von zwei Heiligen, gen Himmel.“

Für die nächste Zeit werden besondere Teilnahmebedingungen gelten. Grundsätzlich gilt, dass eine Teilnahme an unseren Veranstaltungen nur nach schriftlicher Anmeldung und nach einer Teilnahmebestätigung möglich ist. Das ist aufwändig, aber notwendig, und wir bitten dafür um Verständnis.

In diesem Jahr werden wir am 3. Oktober den 30. Jahrestag der Deutschen Einheit begehen. Anlässlich dieses Jubiläums laden wir vom 30. August – 2. Oktober 2020 zur Ausstellung **„schichtend“** mit Werken von Dorothee Aschoff ein.



Die Werke von Dorothee Aschoff werden an verschiedenen Orten der Katholischen Höfe in der Hannoverschen Straße 5 gezeigt. Im Zentrum steht die Akademiekirche mit ihren geschichteten Mauerziegeln. Die fragil-stabilen, oft mit langer Geduld geschichteten Arbeiten von Dorothee Aschoff erinnern an die Notwendigkeit, in kulturellen Prozessen des Aufbaus

Ausdauer und Beharrlichkeit zu üben und den Wert und die Ambivalenz von Grenzen anzuerkennen.

In den vergangenen Monaten wurde in den Medien immer wieder die Frage nach der theologischen Sprachfähigkeit angesichts der Corona-Pandemie gestellt. Diese Frage wurde, wie so oft, leichter gestellt als zu beantworten versucht. Offensichtlich ist, dass alle Gläubigen gut beraten sind, der Sprache ihres Glaubens mehr Aufmerksamkeit zu schenken. Gläubiges Sprechen hat immer wieder unerwartete Dimensionen und neue Spielräume der Freiheit erschlossen, nur versteht sich das keineswegs von selbst und immer wieder ist es notwendig, an Meister theologischen Sprechens zu erinnern und bei ihnen in die Schule zu gehen.



Ein Meister theologischer Prosa war der Professor für Dogmatik Gottfried Bachl. Er war zuletzt im Juni 2008 in der Akademie und ist in diesem Jahr in einer kalten Mainacht gestorben. Er lehrte Theologie in Linz und Salzburg und war der Autor höchst eindrücklicher theologischer Miniaturen, in denen er seine Expeditionen in die Mysterien des Christentums unternahm. Theologische Sentimentalitäten konnte er nicht leiden und auch jene falschen Erhabenheitsgesten nicht, die allzu oft die Borniertheit religiöser Rede verstärken. Aufgrund der literarischen

Qualität seiner theologischen Prosa wurde er 1998 in den Österreichischen P.E.N. Club aufgenommen, und all dies ist ein guter Grund, um in diesen Monaten an diesen großen Theologen zu erinnern. Peter Gößwein hat hierzu seinen [Text](#) „[Gottesfragebogen](#)“ für Sie eingelesen. Sie finden diesen Text im Hörraum der Akademie.

In dem Wunsch, dass Sie eine gute Sommerpause hatten, freut sich das Team auf ein reales oder digitales Wiedersehen mit Ihnen. Besuchen Sie uns und denken Sie immer daran, dass unser Sommergarten in den nächsten Wochen für Sie ab 15.00 Uhr geöffnet ist.

Mit herzlichen Grüßen

Joachim Hake
Direktor



www.katholische-akademie-berlin.de

KATHOLISCHE AKADEMIE IN BERLIN
Hannoversche Straße 5, 10115 Berlin
Tel.: (030) 28 30 95-0 | Fax: (030) 28 30 95-147
information@katholische-akademie-berlin.de

